



Ein prächtiges Bild bot der Festzug zum Isener Volksfestauftakt.

HENRY DINGER

## Drei Schläge, und das Festbier sprudelt

Auftakt zum 38. Volksfest in Isen: Mehr als 50 Vereine beim Umzug dabei

Isen – Mit souveränen drei Schlägen – wobei der dritte eigentlich nur noch zur Sicherheit war – zapfte Bürgermeisterin Irmgard Hibler am Mittwochabend das erste Fass Festbier an und eröffnete damit offiziell das 38. Isener Volksfest.

Eine halbe Stunde vorher hatten sich bereits viele Isener in Tracht im oberen Teil des Ortes in der Bischof-Josef-Straße zur Bierprobe versammelt, um dann zum traditionellen Festzug zu starten. Vertreter von mehr als 50 Vereinen, Kindergärten, Schulen, Pfarr- und Marktgemeinderäte aus allen Ortsteilen der Marktgemeinde bildeten in insgesamt drei Abteilungen ein buntes Band bis hinunter zum Festzelt. Formationen der Blaskapelle und der Jugendblaskapelle sorgten dafür, dass der Einzug auch zu hören war.

Den Abschluss bildeten –



Prost auf ein gutes Gelingen (v. l.): Küchenchef Christian Müller, Landrat Martin Bayerstorfer, Staatsministerin Ulrike Scharf, Bürgermeisterin Irmgard Hibler, Festwirt Anton Müller, Braumeister Thomas Drechsel und Volksfestreferent Johann Schrimpf.

HENRY DINGER

auch das hat Tradition in Isen – das Brauereigespann der Brauerei Taufkirchen und die Kutsche mit den besonderen Festgästen. Hier war heuer neben der Ortschefin, Altbürgermeister Siegfried Fischer und Landrat Martin Bayerstorfer auch Sozialministerin Ulrike Scharf

dabei. Gespannt, und wegen doch beachtlicher Temperaturen am Mittwochabend auch durstig, warteten dann alle aufs Anzapfen.

Das Fest läuft noch bis Montag, 24. Juni. Einer der Höhepunkte wird der Festsonntag sein, an dem der Arbeiter- und

Krankenunterstützungsverein sein 125-jähriges Bestehen um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst am Marktplatz und anschließendem Festzug feiert. Am Sonntagnachmittag gibt's dann noch einen Familienachmittag und ein Oldtimertreffen am Festplatz.

hd